

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit

Gemeinsam schaffen wir es

Liebe Kollegin, lieber Kollege, die Urlaubszeit geht zu Ende. Ich hoffe, Du hast einen schönen und erholsamen Urlaub verbracht.

Wie Du sicher schon mitbekommen hast, hat die IG Metall-Heidelberg einen Wechsel in der Geschäftsführung vorgenommen. Seit dem ersten Juli diesen Jahres bin ich in die Geschäftsführung gewählt. Ich möchte mich auf diesem Weg für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Meinem Vorgänger Pat Klinis möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen. Er hat in politisch schwierigen Zeiten in der IG Metall Heidelberg Verantwortung getragen und in hohem Maße dafür gesorgt, dass die IG Metall Heidelberg bei allen vorhandenen Problemen durchaus selbstbewusst in die Zukunft schauen kann.

Ich möchte diese Möglichkeit nutzen, Dich zur Zusammenarbeit mit der IG Metall einzuladen. Die IG Metall ist darauf angewiesen, dass sich möglichst viele

Kolleginnen und Kollegen gewerkschaftspolitisch engagieren. Die IG Metall Heidelberg macht zur Mitarbeit vielfältige Angebote, ich bitte diese Möglichkeiten zu nutzen.

An erster Stelle steht jedoch das Engagement im Betrieb. Als Betriebsrätin, Betriebsrat oder



Vertrauensmann/-frau ist es notwendig, die betriebliche Wirklichkeit im Interesse der Beschäftigten zu verändern.

Die IG Metall Heidelberg bietet dafür vielfältige Beratungsangebote und Hilfestellungen an. Von der Mitarbeit in unseren Arbeitskreisen bis hin zu den Schulungsangeboten besteht die Möglichkeit, sich innerhalb der IG Metall Heidelberg zu engagieren.

Vorrangiges Ziel der IG Metall ist es, die vorhandenen Arbeitsplätze in der Region zu sichern und dort, wo es möglich ist, mit-

zuhelfen, neue Arbeitsplätze entstehen zu lassen. Die Möglichkeiten unseres gewerkschaftspolitischen Handelns sind eng mit der Arbeitsplatzsituation in der Region verbunden. Teile der Politik und der Unternehmer versuchen in letzter Zeit die Unsicherheit der Beschäftigten in Bezug auf ihren Arbeitsplatz zu schüren, um damit ein Klima der Verunsicherung zu schaffen. Ihr Ziel ist es, ganze Belegschaften zu Zugeständnissen beim Entgelt und der Arbeitszeit zu bewegen. Die IG Metall steht für eine solche Politik nicht zur Verfügung. Wir stellen uns mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln gegen solche Vorgehensweisen. Beispiele wie bei Daimler-Chrysler sind in den letzten Wochen der Beleg dafür. Dabei ist sich die IG Metall ihrer Verantwortung bewusst. Einer gemeinsamen Lösungssuche vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten einzelner Betriebe wird sich die IG Metall nicht entziehen. Die Sicherung der Arbeitsplätze steht jedoch auch hier im Mittelpunkt.

Die IG Metall hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie in der Lage ist, die Interessen ihrer

Mitglieder wahrzunehmen, sei es mit dem diesjährigen Tarifabschluss für die Metall- und Elektroindustrie oder in den Branchen, oder sei es in vielen einzelnen Fragestellungen und Problemlösungen in den Betrieben. Basis für die Lösungskompetenz und die Akzeptanz der IG Metall in den Betrieben ist und bleibt die Anzahl der organisierten Mitglieder. Nur dort, wo sich Menschen in der IG Metall organisieren und engagieren, kann die kollektive Vertretung der Beschäftigten auch wirksam Einfluss auf die betriebliche Gegebenheiten nehmen.

Ich bitte Dich, liebe Kollegin, lieber Kollege, in Deinem unmittelbaren Arbeitsumfeld mit Deinen Arbeitskolleginnen und -kollegen zu sprechen und für die IG Metall zu werben. Nur die Bündelung der Ansichten von vielen Kolleginnen und Kollegen innerhalb der IG Metall verschafft den Beschäftigten Gehör für ihre Interessen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Dir und wünsche uns gemeinsam viel Erfolg bei der Vertretung der Interessen der Beschäftigten.



Mit freundlichem Gruß
Euer Mirko Geiger

Angebote für Vertrauensleute und zum ERA IG Metall-Bildungsarbeit

Zwei Schwerpunkte prägen die Bildungsarbeit der Verwaltungsstelle Heidelberg nach den Sommerferien.

Zum einen gibt es Qualifizierungsangebote für die neu gewählten Vertrauensleute (A I). Zum Thema ERA werden jeweils mehrere Seminare angeboten.

Für Betriebsratsmitglieder werden jeweils ein BR-I-Seminar und erstmals in unserer Verwaltungsstelle auch ein BR-II-Seminar organisiert. Dieses 14-tägige Seminar wird in zwei Abschnitten mit je einer Woche stattfinden.

Die Bildungsbeauftragten des Betriebsrates und des Vertrauenskörpers haben die Möglichkeit, gezielt Kenntnisse zur Bildungs-ermittlung und Bildungsplanung in einem für sie konzipierten Seminar zu erlernen.

Zum Abschluss des Jahres wird traditionsgemäß das Seminar »Sucht in der Arbeitswelt« angeboten.

Weitere Informationen bekommst Du bei Deinem Betriebsrat oder direkt in der Verwaltungsstelle, Telefon 0 62 21-98 24 20.

Wir hoffen auf Eure rege Teilnahme.

Gebt Tipps und Informationen Die Neuen kommen

Im Herbst werden die neuen Auszubildenden in die Betriebe kommen.

Wie immer im Leben, ist aller Anfang schwer: der Betrieb, die neuen Kollegen, der neue Lebensabschnitt.

Der Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung werden den Jugendlichen natürlich mit Rat und Tat zur Seite stehen. Allerdings hoffen wir auch auf eure integrative Unterstützung.

Wenn es euch möglich ist, helft euren neuen Kollegen, sich in der neuen betrieblichen Umgebung zurechtzufinden:

Gebt ihnen Tipps und Informationen, damit sie sich schnell an die betrieblichen Eigenheiten und Abläufe gewöhnen können.

Übt Solidarität.

In diesem Sinne
Euer Marc Berghaus
Jugendsekretär
der Verwaltungsstelle